



Gemeinde Koppl

Bezirk Salzburg-Umgebung; Anschrift: 5321 Koppl, Dorfstraße 7
☎: 06221/7213-0; Fax: DW 27; e-mail: gemeindeamt@koppl.at; www.koppl.at
DVR Nr.: 0855928; UID: ATU59631802; Beh.KZ.: 960878; Gem.Nr.: 50321

Sitzungsnummer: GV/03/2014 – 2019

Niederschrift

aufgenommen bei der öffentlichen Sitzung der Gemeindevertretung am 22. Juli 2014, Beginn 19:30 Uhr, im Sitzungssaal des Gemeindeamtes.

Die einberufene Sitzung wurde an der Amtstafel der Gemeinde Koppl kundgemacht und die Mitglieder der Gemeindevertretung unter Bekanntgabe der Tagesordnung nachweislich schriftlich verständigt.

Anwesend:

Vorsitzender: Bürgermeister Rupert Reischl

Mitglieder der Gemeindevertretung:

Vizebürgermeisterin Gabriele Teufl, GRⁱⁿ Sabine Eckschlager-Böcher, GR Martin Reichl, GR Oswald Seitlinger, GR Andreas Maier, GR Egon Leitner, GV Wolfgang Hyden, GV Walter Pichler, GV Johannes Ebner, GV Horst Köpfelsberger, GV Franz Frauenschuh, GV Christoph Baumgärtner, GV Anton Feldes, GVⁱⁿ Maria Forsthuber, GVⁱⁿ Sonja Taglöhner, GV Markus Tetsch

Entschuldigt: GV Peter Hofer, GV Wolfgang Reiter

Entsprechend § 26 (1) der Salzburger Gemeindeordnung sind 17 Mitglieder der Gemeindevertretung anwesend, dass sind mehr als 2/3 (13 Mitglieder) und somit ist die Gemeindevertretung beschlussfähig.

Protokollführer: AL Matthias Bahngruber

Tagesordnung

- | | |
|------------------------------|--|
| Tagesordnungspunkt 1: | Anfragen der Zuhörer zur Tagesordnung |
| Tagesordnungspunkt 2: | Bericht des Bürgermeisters |
| Tagesordnungspunkt 3: | Berichte aus den Ausschüssen |
| Tagesordnungspunkt 4: | Anerkennung des Sitzungsprotokolls vom 13.05.2014 |
| Tagesordnungspunkt 5: | Jahresvoranschlag 2014 <ul style="list-style-type: none">a) 1. Nachtragvoranschlag 2014b) Änderung des Stellenplanes 2014c) Änderung von Gebühren |
| Tagesordnungspunkt 6: | Raumordnung <ul style="list-style-type: none">a) Teilabänderung des Flächenwidmungsplanes im Bereich Guggenthal-Lindenbichlb) Bebauungsplan Guggenthal-Lindenbichl, Beschlussfassung nach Auflage des Entwurfs |
| Tagesordnungspunkt 7: | Vergabe Bauaufträgen für die Sanierung und Umbau Dorfstraße 1 |

- Tagesordnungspunkt 8:** **Geh- und Radweg B 158 km 10.120 – km 11,115**
Abschluss einer Vereinbarung mit dem Land Salzburg
- Tagesordnungspunkt 9:** **Wasserversorgungsanlage Koppl BA 06**
Abschluss eines Fördervertrages mit KPC GmbH
- Tagesordnungspunkt 10:** **Antrag SPÖ Koppl, Verbesserung des Linksabbieger B 158 – Ladaustraße**
- Tagesordnungspunkt 11:** **JVP Koppl, Ansuchen um Nutzung des Recyclinghofes für die 16. Koppler Sommergaudi**
- Tagesordnungspunkt 12:** **Ehrungen verdienter Gemeindevertreter und Gemeindeglieder**
- Tagesordnungspunkt 13:** **Allfälliges**

Bürgermeister Rupert Reischl begrüßt alle anwesenden Gemeindevertreter/innen und fährt mit der Tagesordnung fort.

Tagesordnungspunkt 01: Anfragen der Zuhörer zur Tagesordnung

Frau Mag. Helga Kutil-Höllriegl hat eine schriftliche Anfrage zu TOP 6 der Gemeindevertretungssitzung abgegeben. Diese Anfrage wurde den Mitgliedern der Gemeindevertretung mit der Kundmachung übermittelt. Auf eine Verlesung der Anfrage wird einhellig verzichtet.

Bürgermeister Reischl erklärt, dass sich die Anfrage auf viele geschichtliche Bereiche bezieht, die heute nicht Thema der Sitzung sind. Er ersucht die anwesenden Anfragesteller zum konkreten Tagesordnungspunkt Fragen zu stellen.

Herr Kutil ersucht, die konkrete Teilabänderung zu erläutern, da dies aus der Kundmachung nicht hervorgeht.

Bürgermeister Reischl erläutert die wesentlichen Fakten zu den Tagesordnungspunkten 6a+b, welche in dieser Niederschrift beim Tagesordnungspunkt protokolliert sind. Bürgermeister Reischl erklärt, dass mit den heutigen Beschlüssen die Rahmenbedingungen für das noch unverbaute Gewerbegebiet um die Guggenthaler-Schlosserei (südlich der B 158) geschaffen werden sollen.

Die anwesenden Zuhörer erklären, dass die Ausführungen zum Tagesordnungspunkt zufriedenstellend sind.

Zu den allgemeinen Fragen der schriftlichen Anfrage vom 21.07.2014 wird vom Bürgermeister ein Besprechungstermin im Amt zugesagt.

Tagesordnungspunkt 02: Bericht des Bürgermeisters

- 14.05. Maiandacht und Ausflug mit dem Seniorenwohnheim St. Sebastian in Hof, letzte Teilnahme von Johann Fuchsberger, Pfaffenschwandtbauer
- 15.05. Strategiebesprechung für UVP-Verhandlung 380 kV-Leitung
- 19.05. Familienausschusssitzung
- 19.05. Abschlussabend für die Senioren aus der Patenstadt Zirndorf
Bgm. Reischl bedankt sich bei allen Gemeindevertretern die sich um das Programm und die Durchführung der Besuchswoche bemüht haben
- 21.05. Besprechung Anbau Seniorenwohnheim Hof mit den Nachbarn, Abstandsunterschreitung wird vom Nachbarn nicht zugestimmt. Die Planungsarbeiten sind dadurch nicht gestoppt.

- 22.05. Vorbesprechung Leaderprogramm neu, Fusion mit Mondsee
- 27.05. Sitzung Wasserverband Plainfeld
- 27.05. Planentwurfsbesprechung Erweiterung Seniorenwohnheim Hof
- 28.05. Bürgermeisterkonferenz Flachgau,
Neuer Vorsitz: Markus Kurcz, Bürgermeister von Elixhausen
Stellvertreter: weiterhin Bürgermeister Rupert Reischl
- 02. bis 05. Juni: Mündliche Verhandlung UVP-Verfahren 380 kV-Leitung
Dank an alle Gemeindevertreter und Personen, die sich auch Zeit
genommen haben zur Verhandlung zu erscheinen um auch zu
dokumentieren wie wichtig uns die Angelegenheit ist
- 03.06. Besprechung LEADER-Programme 2014 – 2020
- 10.06. Besprechung LEADER-Fusion mit Mondseeland
- 10.06. Sommerfest und 15-Jahr-Feier Haus St. Sebastian in Hof
- 10.06. Termin mit LR Mayr – ÖPNV - Finanzierung Flachgautakt, Konzept
Penetzdorfer soll forciert werden, Stadtrat Padutsch war anwesend und
hat eine Beteiligung der Stadt zugesagt.
- 11.06. Jour-Fix mit den Bürgermeister Flachgau-Ost; Vorstellung des
neuen Leadermanagements Fuschlsee und Mondsee
- 11.06. Sitzung des Energie- und Umweltausschusses
- 13.06. Tag der offenen Tür bei der neuen Polizeiinspektion in Hof
- 13.06. Aufführung des Musical Freude zur 100 Jahrfeier VS Guggenthal
- 15.06. Festakt zur 100 Jahrfeier VS Guggenthal
- 17.06. Besprechung Leadervorstand neu
- 17.06. Gemeindevorsteherung
- 18.06. Baubehördliche Bewilligung Erweiterung Steinmetz Kühleitner
- 18.06. Besprechung LEADER neu mit den zuständigen Beamten der Länder
Salzburg und Oberösterreich
- 23.06. Salzburger Gemeindetag in Hallwang, Präsident des Salzburger
Gemeindeverbandes Helmut Mödlhammer wurde verabschiedet und
der neue Präsident Bgm. Peter Mitterer aus St. Johann i. Pg. begrüßt.
- 23.06. Veranstaltungsbehördliche Verhandlung Electric-Love am Salzburgring
- 24.06. Nachbesprechung zur Verhandlung 380 kV-Leitung und Termin mit
Frau Landesrat Rössler
- 26.06. Urkundenverleihung Musikum Hof
- 27.06. Strategiedialog Leaderprojekt 2014 – 2020 im TZ Mondsee
- 08.07. Besprechung Finanzierung 366 EURO Jahresticket, in der Stadt
Salzburg sind derzeit 4000 Tickets im Umlauf, die Bürgermeister haben
vorgestellt welche Unterstützungen es in den Gemeinde für den
öffentlichen Verkehr gibt, die Gemeinde Koppl unterstützt derzeit ca. 30
Jahreskartenbesitzer.
- 08.07. Konstituierende Sitzung AUFO und REFS nach den Gemeindewahlen
Vorsitz: Bgm. Reischl, Stellvertreter: Bgm. Ließ aus Hof
- 09.07. Verbandsversammlung Abfallwirtschaftsverband Großraum Salzburg
- 09.07. 1. Leaderprojektdialog Soziales und Gemeinwohl in Thalgau (K3-Saal)
- 10.07. Gemeindevorsteherung
- 11.07. Besprechung der Schülerbeförderung mit Frau Ruepp und Herrn Fritz
vom Finanzamt Salzburg-Land
Es wird in Zukunft massive Verminderungen der Zuschüsse (ca. 2/3)
geben, da durch die Errichtung der Geh- und Radwege die Weg-
strecken anders berechnet werden (Wegfall des Verkehrserschwer-
nis B 158, außerdem wird der Linienbus entlang der B 158 bei der
Berechnung mitbetrachtet)

- 11.07. Anbieteröffnung Zimmererarbeiten Sanierung Objekt Dorfstraße 1
- 14.07. Besprechung mit der LUA – Vogelschutzgebiet Nockstein
- 15.07. Bauverhandlungen
- 16.07. Nachbesprechung Electric Love
Bgm.: Diesmal war die Veranstaltung „Chaos pur“, Bürgermeister zählt die festgestellten Missstände auf, teilweise wurden/konnten die Auflagen nicht mehr umgesetzt werden. Sollte es 2015 noch einmal eine Veranstaltung geben, muss vorerst ein neues schlüssiges Konzept vorgelegt werden.

Tagesordnungspunkt 03: Berichte aus den Ausschüssen

GR Egon Leitner berichtet zur Familienausschusssitzung am 19.05.2014

- Tagesordnungspunkt 1: Wahl des Vorsitzenden und des Vorsitzenden-Stellvertreters**
Vorsitzender: GR Egon Leitner
Stellvertreterin: Vizebgm. Gabriele Teufl
- Tagesordnungspunkt 2: Familienfreundliche Gemeinde**
Zwischenbericht 2013 - Beratung der Maßnahmen 2014
Es wurde der Status besprochen – berichtet über die 18 Punkte
- Tagesordnungspunkt 3: Kinderbetreuungseinrichtungen der Gemeinde Koppl**
Tarif Nachmittagskinder im Kindergarten
Vorbesprechung des TOP 5c der heutigen Tagesordnung
- Tagesordnungspunkt 4: Allfälliges**

GV Wolfgang Hyden berichtet zur Umweltausschusssitzung am 11.06.2014

- Tagesordnungspunkt 1: Wahl des Vorsitzenden und des Vorsitzenden-Stellvertreters**
Vorsitzender: GV Wolfgang Hyden
Stellvertreter: GR Egon Leitner
- Tagesordnungspunkt 2: Aktuelle abfallwirtschaftliche Informationen u. Geschehnisse**
Franz Kandler, Gf. Gemeindeverband Abfall- u. Umweltberatung Flachgau-Ost (AUFO)
Franz Kandler berichtete über die zu erstellenden Abfallbilanz
Grafische Darstellung der Abfallbilanz der letzten 10 Jahre wird erstellt
Besprechung über die Verlegung der Müllsammelstelle Koppl-Ort zum Altstoffsammelhof – Zugang 24 Stunden
- Tagesordnungspunkt 3: Förderung von E-Bike; Beratung**
Evaluierungen der Energieförderungen der Gemeinde Koppl
- Tagesordnungspunkt 4: Allfälliges**
Großes Thema war die Verhandlung 380 kV-Leitung

GR Oswald Seitlinger ergänzt, dass er im Familienausschuss die Durchführung einer Bildungswoche für 2015 angeregt hat. Egon Leitner erklärt, wie er dies auch schon dem Familienausschuss berichtet hat, dass 2015 gemeinsam mit dem e⁵-Team eine Bildungswoche (Bildungstage) zum Thema Energieeffizienz geplant ist.

Tagesordnungspunkt 04: Anerkennung des Sitzungsprotokolls vom 13.05.2014

Folgende Änderungen zum übermittelten Protokollentwurf werden durchgeführt:

Seite 9 letzte Zeile: **Gemeinderätin** wird korrigiert in **Gemeinderat**

Seite 15: Im Tagesordnungspunkt 10 4. Absatz, letzte Zeile wird das Wort **werden** durch das Wort **wurden** ersetzt

Seite 17: Nach der Wortmeldung von GR Egon Leitner wird folgende Wortmeldung eingefügt:

GV Johannes Ebner:

Es wird darauf verwiesen, dass der Antrag der SPÖ vor der e5-Sitzung eingebracht wurde, ansonsten ist es zu begrüßen, dass in Ausschüssen behandelte Themen nicht an die Gemeindevertretung beantragt werden.

Das Sitzungsprotokoll GV/02 vom 13.05.2014 wird nach Durchführung der Änderungen auf den Seiten 9, 15 und 17 von der Gemeindevertretung mit 17:0 einstimmig beschlossen.

Tagesordnungspunkt 05: Jahresvoranschlag 2014

a) 1. Nachtragsvoranschlag 2014

Bürgermeister Reischl berichtet, dass die Rechtsanwalts- und Sachverständigenkosten für die Vertretung im Verfahren 380 kV-Salzburgleitung zum Nachbudgetieren sind. Der Budgetansatz 1/000000/640000 Rechtskosten soll von € 70.000 auf € 190.000, also um € 120.000 aufgestockt werden.

Die Bedeckung soll entsprechend der vorgelegten Aufstellung wie folgt erfolgen:

Mehreinnahmen:

2/000000/828000	Kostenbeteiligung MG Eugendorf	€ 20.000
-----------------	--------------------------------	----------

Minderausgaben:

1/381000/728000	Gemeindeentwicklung	€ 10.000
-----------------	---------------------	----------

1/639000/910000	Zuführung Wasserschutzbauten	€ 30.000
-----------------	------------------------------	----------

1/814000/400000	Streusalz	€ 7.000
-----------------	-----------	---------

1/814000/459000	Streusplitt	€ 2.000
-----------------	-------------	---------

1/814000/728000	Schneeräumdienste (Fremdleistungen)	€ 12.500
-----------------	-------------------------------------	----------

1/850000/910000	Zuführung Wasserversorgung	€ 28.500
-----------------	----------------------------	----------

1/851100/910000	Zuführung Abwasserbeseitigung Ost	€ 10.000
-----------------	-----------------------------------	----------

Summe Einsparungen/Mehreinnahmen:		€ 120.000
-----------------------------------	--	-----------

Anfrage GR Seitlinger:

Gibt es Möglichkeiten, wenn das Verfahren abgeschlossen ist, Rückersätze für die Anwalts- und Sachverständigenkosten zu lukrieren?

Bürgermeister Reischl erklärt, dass er diesbezüglich bereits Gespräche geführt hat, die größte Belohnung wäre jene, wenn wir uns erfolgreich gegen die Freileitung gewehrt haben.

Anschließend gibt es noch eine allgemeine Diskussion, mit Abwägung der Für und Wider für den finanziellen Aufwand für die Rechtsvertretung und die Gutachterkosten. Letztendlich wird einhellig festgestellt, dass der Weg des Widerstandes fortgesetzt werden muss.

Anfrage Wolfgang Hyden:

Sind die außerordentlichen Vorhaben (Wasserschutzbauten, Quellsanierung) laut Aufstellung gestrichen oder nur auf 2015 verschoben?

Bürgermeister Reischl erklärt, dass diese vorerst auf 2015 verschoben sind, da Umsetzungsvoraussetzung derzeit noch fehlen.

Der Tagesordnungspunkt 5a) wird von der Gemeindevertretung einstimmig mit 17:0 Stimmen beschlossen.

b) Änderung des Stellenplanes

Bürgermeister Reischl berichtet, dass im Bereich der Reinigung das genehmigte Beschäftigungsausmaß um 40 % erhöht werden soll. Die zusätzliche Reinigungskraft ist vorwiegend für die Reinigung der Allgemeinflächen im Wohn- und Geschäftshaus Dorfstraße 5 dienstzugeteilt und soll weiters Urlaubs- und Krankenstandvertretungen abdecken.

Im Bereich des Kindergartens Koppl wird das tatsächliche Stundenausmaß um 30 % erweitert (zusätzliche Helferinnenstunden) und die pädagogische Arbeit für Integrationskinder auf 3 Personen verteilt.

Die Änderungen des Stellenplans, TOP 5b, werden von der Gemeindevertretung einstimmig mit 17:0 beschlossen

c) Änderung von Gebühren

Bürgermeister Reischl berichtet, dass für den Besuch des Kindergartens am Nachmittag ein zusätzlicher Tarif beschlossen werden soll. Der Amtsvorschlag wurde im Familienausschuss diskutiert und es wird zur Beschlussfassung vorgeschlagen.

Tarif: Besuchszeit Mo. – Do. 13.00 bis 17.00 Uhr € 36,00/Monat

Der zusätzliche Tarif wird von der Gemeindevertretung einstimmig beschlossen (17:0).

Tagesordnungspunkt 06: Raumordnung

a) Teilabänderung des Flächenwidmungsplanes im Bereich Guggenthal-Lindenbichl

Für den TOP 6a hat die Ortsplanerin hierzu folgendes zusammenfassendes Gutachten erstellt:

Die gegenständliche Änderung hat nur die Anpassung der Baulandwidmung an die neuen Gegebenheiten durch die Errichtung der Aufschließungsstraße Gut Guggenthal zum Inhalt.

Die Restflächen sind selbständig nicht bebaubar, aber im Zusammenhang mit der Bestandwidmung sinnvoll zu nutzen.

Auch die ursprüngliche Kennzeichnung der westlichen Fläche als "Aufschließungsgebiet wegen fehlender Verkehrserschließung" ist durch den Bau der Straße hinfällig, das Verfahren um Freigabe wird mit diesem Verfahren abgewickelt.

Das Vorhaben entspricht den Bestimmungen von ROG und Landesplanung sowie den eigenen Festlegungen der Gemeinde in ihrem REK.

Das Umwidmungsverfahren kann daher durchgeführt werden.

Die Teilabänderung des Flächenwidmungsplanes wurde im Bau- und Raumordnungsausschuss am 30. April beraten und positiv beurteilt.

Bürgermeister Reischl ersucht um Wortmeldungen zum Tagesordnungspunkt.

GV Horst Köpfelsberger erklärt, dass die GRÜNEN Koppl gegen die Teilabänderung stimmen werden, da sie das Gewerbegebiet grundsätzlich in diesem Bereich für problematisch sehen.

Es soll zukünftig einen Schulweg von der Gruberfeldsiedlung zur Volksschule Guggenthal geben. Für diesen Schulweg gibt es einen Übergang über die neue Erschließungsstraße zur Gruberfeldsiedlung und den Widmungsflächen in Guggenthal. Durch Ausweisung von Gewerbegebietsflächen wird es zu einem erhöhten Verkehrsaufkommen kommen, was im Widerspruch zum sicheren Schulweg steht.

Bürgermeister Reischl erklärt dazu, dass das Gewerbegebiet Lindenbichl bereits längere Zeit gewidmet ist und mit der besonderen Kennzeichnung „Aufschließungsgebiet – Verkehrserschließung“ versehen ist. Dies erfolgte deshalb, da von der Landesstraßenverwaltung eine Erschließung von Süden gefordert wurde. Diese Forderung wurde durch den Bau der Aufschließungsstraße erfüllt, und auch der dort bestehende Betrieb (Schlosserei) muss zukünftig von Süden erschlossen werden.

Nach Errichtung der Aufschließungsstraße Guggenthal ergaben sich Restflächen zwischen den Widmungsgrenzen Gewerbegebiet und Verkehrsfläche. Diese Flächen sollen nun zusätzlich als Gewerbegebietsfläche gewidmet werden. Die Abrundungsfläche beträgt im Süden des Gewerbegebietes 826 m² und im Osten 463 m², also insgesamt 1.289 m².

GV Johannes Ebner: Durch das Widmungsgebiet gibt es einen Teilbereich mit der Kennzeichnung WG. Was bedeutet das?

Die Kennzeichnung bedeutet, dass eine Teilfläche im Bereich der Wildbachgefahrenzone gelb liegt.

GR Martin Reichl merkt an, dass es durch die Widmung der Restflächen kein erhöhtes Verkehrsaufkommen geben wird. Es gibt dort bereits einen bestehenden Betrieb und die Erweiterungsflächen sind eher kleinräumig.

GV Horst Köpfelsberger erklärt, dass dies schon stimmt, betont aber, dass die geografische Lage des Gewerbegebietes problematisch gesehen wird (z.B. Entfernung zu Autobahnanbindung Thalgau). Deshalb ist der Standort des Gewerbegebietes in Frage zu stellen und somit kann auch der Erweiterung nicht zugestimmt werden.

Anschließend bringt Bürgermeister Reischl den TOP 6a zur Abstimmung:

Die Gemeindevertretung fasst mit 12:5 Stimmen einen mehrheitlichen Beschluss, dass die Abrundungsflächen im Gewerbegebiet Guggenthal-Lindenbichl mit einem Ausmaß von 1.289 m² zusätzlich als Gewerbegebietsflächen gewidmet werden.

Zustimmung: Bgm. Rupert Reischl, Vzbgmⁱⁿ Gabriele Teufl, GR Martin Reichl, GR Oswald Seitlinger, GR Egon Leitner, GV Walter Pichler, GV Johannes Ebner, GV Franz Frauenschuh, GV Christoph Baumgärtner, GV Anton Feldes, GVⁱⁿ Maria Forsthuber, GV Markus Tetsch

Gegenstimmen:

GRⁱⁿ Sabine Eckschlager-Böcher, GV Wolfgang Hyden, GV Horst Köpfelsberger, GVⁱⁿ Sonja Taglöhner

Stimmenthaltung: GR Andreas Maier

b) Bebauungsplan Guggenthal-Lindenbichl, Beschlussfassung nach Auflage des Entwurfes

Bürgermeister Reischl erklärt, dass der Entwurf des Bebauungsplanes ebenfalls im Bau- und Raumordnungsausschuss diskutiert wurde und der Gemeindevertretung zur Beschlussfassung vorgelegt werden kann. Er ersucht um Wortmeldungen zu TOP 6b):

GV Wolfgang Hyden:

Im Erläuterungsbericht wird von örtlichen Raumplanung wird ausgeführt, dass die Betriebsstandorte südlich der Bundesstraße B 158 mit einer Bestandswidmung zu versehen sind (Möglichkeit der Erweiterung nur für bestehende Betriebe), darüberhinausgehende Erweiterungen sind nicht mehr vorgesehen. Es gibt dort eine Schlosserei, was ist das Gebäude daneben?

Bürgermeister Reischl erklärt, dass das dort stehende Gebäude in der Geschichte schon verschiedene Nutzungen hatte (Wohnhaus, Gasthaus, zuletzt vorwiegend Lagerhalle). Die Wahrscheinlichkeit, dass das Gebäude stehen bleibt ist nicht sehr hoch. Das Gebäude steht nicht unter Denkmalschutz.

Anschließend werden die Bebauungsgrundlagen diskutiert und vom Bürgermeister erläutert. GV Köpfelsberger führt dazu aus, dass die Baufluchtlinie mit 15 m zum Straßenfahrbahnrand möglicherweise zu gering ist, und damit das denkmalgeschützte „Schlössl“ von der Sicht bei einer Neubebauung eingeschränkt wird. Weiters verweist er auf ein nahegelegenes Biotop (Feldgehölz) welches westlich an das Bauland anschließt. Weiters ist die Parzellenummer des Gewerbegebietes falsch eingetragen ist. Diese muss richtig 988/3 heißen.

GV Johannes Ebner:

Die Beschreibung der Baufluchtlinie im Bereich der neuen Aufschließungsstraße Guggenthal ist zwischen Textteil und Plan schwer nachzuvollziehen.

Bürgermeister Reischl erklärt, dass die Kotierung dort eingetragen ist, wo der Abstand von einem 1 m zur Baulandgrenze gilt, sonst gilt die maßstäbliche planliche Darstellung. Dazu sind auch die Höhenschichtenlinien eingetragen.

Zur Anfrage was die Kennzeichnung WG bedeutet, wird darauf verwiesen, dass sich ein Teil des Bebauungsplanes im Bereich der gelben Wildbach-Gefahrenzone befindet. Bürgermeister erklärt, dass die Zonenpläne im gesamten Gemeindegebiet vor 2 Jahren von der WLW einer Revision unterzogen wurden und es keine Bedenken hinsichtlich einer Bebauung gibt.

Anschließend bringt Bürgermeister Reischl den TOP 6b zur Abstimmung:

Die Gemeindevertretung beschließt den Bebauungsplan Guggenthal-Lindenbichl, nach Auflage des Entwurfes mit 12:5 Stimmen mehrheitlichen.

Zustimmung: Bgm. Rupert Reischl, Vzbgmⁱⁿ Gabriele Teufl, GR Martin Reichl, GR Oswald Seitlinger, GR Egon Leitner, GV Walter Pichler, GV Johannes Ebner, GV Franz Frauenschuh, GV Christoph Baumgärtner, GV Anton Feldes, GVⁱⁿ Maria Forsthuber, GV Markus Tetsch

Gegenstimmen:

GRⁱⁿ Sabine Eckschlager-Böcher, GV Wolfgang Hyden, GV Horst Köpfelsberger, GVⁱⁿ Sonja Taglöhner

Stimmenthaltung: GR Andreas Maier

GV Walter Pichler verlässt vor dem Tagesordnungspunkt 7 um 21.20 Uhr das Sitzungszimmer.

Tagesordnungspunkt 07: Vergabe von Bauaufträgen für die Sanierung und den Umbau Dorfstraße 1

Bürgermeister Reischl verweist auf den vorhandenen Amtsbericht verfasst vom Bauamtsleiter Ing. Rupert Viehauser vom 17.07.2014, welcher den Gemeindevertretern zugesandt wurde. Aus dem Amtsbericht geht hervor, dass nach Prüfung aller eingelangten Angebote, die Zimmerei Holzbau Schlager, Am Gitzen 10, 5322 Hof b. Salzburg als Billigstbieter namhaft gemacht wird.

Wortmeldungen:

GV Markus Tetsch:

Wer sucht die Firmen für eine Angebotlegung aus? Es hätte Firmen gegeben, die sowohl Maurerarbeiten und auch Zimmererarbeiten selbst ausführen könnte.

Bürgermeister Reischl:

Es wurden Firmen in Abstimmung mit dem Bauausschuss aus der Region eingeladen. Es war so vorgesehen, dass sich der GU (=Zimmerer) um Subunternehmer schaut.

GV Johannes Ebner:

Ab welcher Summe wäre eine öffentliche Ausschreibung erforderlich, und wie hoch waren die Schätzkosten.

Bürgermeister Reischl:

Ausschreibungen mit öffentlicher Bekanntmachung sind ab 1 Mio. EURO erforderlich, die Schätzkosten betragen € 250.000 (netto).

GV Ebner meint, dass man mehr Firmen zur Angebotlegung einladen hätte sollen. Nachdem 1 Firma nicht abgegeben hat und 1 Firma auszuscheiden war, verbleiben nur mehr 3 Firmen. Die Angebotssummen haben eine große Streuung und es wäre bei mehr Angeboten möglicherweise ein besserer Preis erzielbar gewesen.

Anschließend wird noch kontrovers diskutiert, ob es sinnvoll wäre mehr Bieter zu einem nicht offenen Verfahren mit der vorgegebenen Schätzsumme einzuladen.

Die Gemeindevertretung fasst den mehrheitlichen Beschluss 15:1, den Bauauftrag für die Sanierung und den Umbau der Dorfstraße 1 an die Zimmerei Holzbau Schlager, Am Gitzen 10, 5322 Hof b. Sbg. mit einer Nettosumme von € 239.513,45 bzw. € 287.416,14 (incl. MWSt.) zu vergeben.

Gegenstimme: GV Johannes Ebner

GV Walter Pichler betritt um 21.40 Uhr wieder den Sitzungssaal

Tagesordnungspunkt 08: Geh- und Radweg B 158; km 10,120 – km 11,115 Abschluss einer Vereinbarung mit dem Land Salzburg

Bürgermeister Reischl erklärt, dass es sich hier um die Betreuung des Geh- und Radweges vom Nesselgraben bis zur Gemeindegrenze Hof handelt.

Keine Wortmeldungen

Einstimmiger Beschluss der Gemeindevertretung (17:0)

Tagesordnungspunkt 09: Wasserversorgungsanlage Koppl, BA 06
Abschluss eines Fördervertrages mit der KPC GmbH

Bürgermeister Reischl erklärt, dass es sich beim BA 06 um die Erweiterung der Wasserleitung in Guggenthal handelt. Es wurde eine Ringleitung durch den Alterbach und durch das Kerngebiet von Guggenthal bis zur Volksschule Guggenthal projektiert und errichtet und das neue Zweitwohngebiet aufgeschlossen. Der Antrag umfasst auch noch die Sanierung der Quelle Guggenthal.

Der Fördervertrag WVA Koppl, BA 06 mit der KPC GmbH wird einstimmig (17:0) beschlossen.

Tagesordnungspunkt 10: Antrag SPÖ Koppl, Verbesserung des Linksabbieger B 158 - Ladaustraße

Bürgermeister Reischl erläutert den Antrag der SPÖ Koppl und die Verkehrssituation beim Linksabbieger nach Ladau. Er betont, dass es im Zuge der Planungen für den Ausbau des Geh- und Radweges bereits Gespräche mit der Landesstraßenverwaltung gegeben hat um die Situation zu verbessern. Es wird versucht eine Gesamtlösung zu erreichen, damit alle Verkehrsteilnehmer von der B 158 aus und in die B 158 einfahren können.

GV Christoph Baumgärtner ergänzt, dass man auch eine Geschwindigkeitsbeschränkung andenken sollte, da 100 km/h für den Kreuzungsbereich und zum Teil unübersichtlichen Abschnitt zu schnell ist.

Der Antrag der SPÖ Koppl wird einstimmig beschlossen (17:0)

Tagesordnungspunkt 11: JVP Koppl, Ansuchen um Nutzung des Recyclinghofes für die 16. Koppler Sommergaudi

Bürgermeister Reischl ersucht um Wortmeldungen zum Tagesordnungspunkt:

GV Sonja Taglöhner:

Grundsätzlich ist es zu begrüßen wenn junge Leute miteinander ein Fest vorbereiten und durchführen, jedoch ist zu bedenken, dass dies in einem öffentlichen Gebäude stattfindet und der Recyclinghof für 2 Wochen gesperrt werden muss.

Dazu werden 2 Fragen gestellt:

Wird für den Recyclinghof eine Miete verlangt und welche Jugendarbeit wird vom Veranstalter unterstützt?

Bürgermeister Reischl erklärt, dass die Miete € 2.500 beträgt. Für die zweite Frage wird die Sitzung kurz unterbrochen und Bürgermeister Reischl ersucht die anwesenden Jugendvertreter selbst auf die Frage zu antworten.

Die Vertreter der JVP Koppl erklären, dass Spenden an den Jugendtreff Schoko und an Koppler helfen Kopplern ergangen sind, und jährlich eine Kinderolympiade im Rahmen des Ferienprogramms durchgeführt wird.

GR Martin Reichl berichtet, dass seinerzeit von der Gemeinde Koppl angeboten wurde, dass der Recyclinghof einmal im Jahr für eine Veranstaltung genutzt werden kann. Es können sich die Vereine dazu bewerben. Es wurde aber noch nie ein Ansuchen von einem anderen Verein außer der JVP gestellt.

GV Markus Tetsch gibt dazu zu bedenken, dass dies nur Theorie ist, da sich kein Verein heranwagen wird, ein Fest auf Kosten der Koppler Sommergaudi zu veranstalten.

GR Oswald Seitlinger stellt fest, dass 2013 kein Ansuchen gestellt wurde und die Veranstaltung trotzdem stattgefunden hat.

Festgestellt wird vom Bürgermeister Reischl, dass es sich bei der Veranstaltung um 17. Koppler Sommergaudi handelt und nicht um die 16.

Die Gemeindevertretung fasst den mehrheitlichen Beschluss (12:5) den Recyclinghof für die 17. Sommergaudi 2014 an die JVP Koppl zu vermieten.

Gegenstimmen:

GRⁱⁿ Sabine Eckschlager-Böcher, GV Horst Köpfelsberger, GVⁱⁿ Sonja Taglöhner

Stimmenthaltung:

GV Walter Pichler, GV MarkusTetsch

Tagesordnungspunkt 12: Ehrung verdienter Gemeindevertreter und Gemeindebürger

Bürgermeister Reischl erklärt, dass folgende ausgeschiedene Gemeindevertreter nach den Beratungen im Kulturausschuss eine Auszeichnung erhalten sollen:

Gemeindenadel in Gold:

Johannes Ebner:

25 Jahre Gemeindevertreter und Gemeinderat, davon 4 Jahre als Vizebürgermeister
Bürgermeister Reischl merkt an, dass es auch noch eine Landesauszeichnung geben wird. Diese wird jedoch später mit anderen Landesauszeichnungen verliehen.

Hermann Huber: 15 Jahre Gemeindevertreter

Gemeindenadel in Silber:

Ferdinand Egger: 12 Jahre Gemeindevertreter

Thomas Eisenhuber: 10 Jahre Gemeindevertreter

Hermann Mödlhammer: 10 Jahre Gemeindevertreter

Paul Wallner: 10 Jahre Gemeindevertreter

Einstimmiger Beschluss der Gemeindevertretung (17:0)

Bürgermeister Reischl erklärt, dass ein überparteilicher Antrag vorliegt für die Verleihung der Ehrenbürgerschaft an Altbürgermeister Matthias Bahngruber. Die Verleihung soll eine dankbare Anerkennung für den unermüdlichen und verantwortungsvollen Einsatz zum Wohl der Mitmenschen in seiner Heimatgemeinde Koppl sein und dieses herausragende und mit einem hohem Maß an sozialer Kompetenz ausgeübte Engagement gewürdigt werden. Bürgermeister Reischl führt in diesem Zusammenhang noch den Aufbau und die Organisation „Essen auf Rädern“ an.

Die Gemeindevertretung fasst den einstimmigen Beschluss (17:0) Herrn Altbürgermeister Matthias Bahngruber die Ehrenbürgerschaft zu verleihen.

Bürgermeister Reischl erklärt, dass ein zweiter überparteilicher Antrag für die Verleihung des Ehrenringes an Altbürgermeister Johann Schmitzberger eingebracht wurde. Die Verleihung des Ehrenringes soll eine dankbare Anerkennung für seine umsichtige Arbeit als Bürgermeister von 1984 bis 1994 und für seine 20-jährige Mitarbeit in der Gemeindevertretung sein.

Die Gemeindevertretung fasst den einstimmigen Beschluss (17:0) Herrn Altbürgermeister Johann Schmitzberger den Ehrenring der Gemeinde zu verleihen.

Tagesordnungspunkt 13: Allfälliges

Bürgermeister Reischl berichtet dass USV Koppl mitgeteilt hat, dass die Flutlichtanlage für den Hauptplatz verschoben werden soll und dafür andere Maßnahmen dringend notwendig wären. Zwischen dem Hauptspielfeld und der Stockbahn sind dringend Drainagierarbeiten notwendig, da nach Untersuchung der Asphaltbahn Wasserdampf die Unebenheiten auf der Stockbahn auslösen. Dazu soll eine klare Abgrenzung zwischen Stockbahn und Fußballplatz mit einer Sockelmauer erfolgen. Die Fußballtore müssen auf Grund einer Neukommissionierung versetzt und der Ballfang erneuert werden. Weiters soll für die Jugendabteilung ein Geräthaus errichtet werden. Die Kosten für die Maßnahmen werden mit ca. 18.000 EURO bekanntgegeben, sodass der Voranschlag heuer unterschritten wird. Die Flutlichtanlage soll voraussichtlich 2015 umgesetzt werden.

Bürgermeister Reischl erklärt, dass im September ein Überprüfungsausschusssitzung durchzuführen ist. Er ersucht um Terminvereinbarung mit Kassenleiter Michael Pichler.

Bürgermeister Reischl lädt noch einmal zur 30-Jahr-Feier des USV Koppl, Sektion Tennis am 9.8.2014 ein und merkt an, dass die Herrenmannschaft heuer Landesmeister geworden ist.

GV Christoph Baumgärtner begrüßt die Äußerung von Bürgermeister Reischl, dass eine Neuauflage des Electric-Love-Festival 2015 von Bedingungen seitens der Gemeinde abhängen und ein neues Konzept vorgelegt werden muss. Er verweist auch darauf, dass die Behörde in Pflicht genommen werden muss, zu überprüfen, dass die Auflagen auch umgesetzt werden bzw. die sanitären Anlagen so errichtet werden, dass sie auch betrieben werden können (Situierung der Toiletteanlagen).

GV Egon Leitner äußert sich als betroffener Anrainer und berichtet, dass seit 5 Wochen um den Salzburgring Ausnahmezustand herrscht. Auch die Aufbau- und jetzt die Abbauarbeiten verursachen Lärm und Schmutz und gefahren wird kreuz und quer. Es hält sich niemand an die StVO, die Container stehen unbeleuchtet auf der Straße. Es wird von der Behörde nicht kontrolliert. Es ist auch nicht zu verstehen, dass auf dem Campingplätzen Kanister mit Benzin für die Nachbefüllung der Aggregate gelagert werden dürfen. Wie kann so etwas bewilligt werden?

Man konnte durch die Mischnutzung Shuttlebus, Fußgänger und Autoverkehr nicht mehr vor und zurück auf den Zufahrtswegen. Wenn es auf den Campingplätzen zu Unfällen gekommen wäre, eine Zu- und Abfahrt von Einsatzfahrzeugen wäre unmöglich gewesen.

Anschließend wird noch rege über die Parkplatzmisere entlang der B 158 und der Jakobistraße diskutiert. Hier wurde seitens der Behörde und des Veranstalters zu spät reagiert.

GR Oswald Seitlinger:

Es muss unmittelbar nach der Veranstaltung, besser während der Veranstaltung, zusammengeraumt werden und nicht erst nach 3 bis 4 Tage nach der Veranstaltung intensiv begonnen werden.

Bürgermeister Reischl erklärt, dass die Aufräumarbeiten maschinell erfolgen sollten und nachdem dies nicht möglich war, wurde händisch, jedoch mit zu wenig Personal, gereinigt. Erst mit Unterstützung der örtlichen Vereine (täglich bis zu 50 Personen) konnte ein Fortschritt erzielt werden. Er betont noch einmal, dass unter diesen Umständen die Veranstaltung 2015 nicht mehr stattfindet.

GRⁱⁿ Sabine Eckschlager-Böcher gibt zu Protokoll, dass sie bereits vor 23 Jahren die Einführung einer Neubürgermappe angeregt hat. Nachdem in der Vorstehungssitzung das Thema von ihr angesprochen wurde, wurde ausgeführt, dass die Mappe ein Punkt im Projekt „Familienfreundlich Gemeinde“ ist. Sie möchte hiermit festhalten, dass das Projekt umgesetzt werden muss.

Der Ausschussvorsitzende für den Familienausschuss, GR Egon Leitner, erklärt, dass bis zur nächsten Familienausschusssitzung eine Mustermappe erstellt wird. In der Ausschusssitzung können noch Ergänzungsvorschläge eingebracht werden.

Anfragen GR Oswald Seitlinger:

Wurde das Protokoll zur Verhandlung 380 kV-Leitung auch von der Gemeinde beeinsprucht?

Bürgermeister Reischl erklärt, dass dies durch unseren Rechtsanwalt Dr. Concin erfolgte.

Die Gemeinde Ebenau hat die Förderung (finanzielle Unterstützung) für das Schigebiet Hintersee-Gaissau auf der Tagesordnung. Wie verhält sich die Gemeinde Koppl?

Bürgermeister erklärt, nach Vorlage eines konkreten Konzeptes will man sich in der Osterhorngruppe abstimmen, bevor es zur Entscheidung in den jeweiligen Gemeinden kommen wird.

GV Horst Köpfelsberger:

Es gibt eine Petition im Nationalrat zur Teilverkabelung 380 kV-Salzburgleitung Teil 2. Er ersucht um Genehmigung, dass er den Link an alle Gemeindevertreter senden kann, damit diese unterschreiben und auch mit den persönlichen Mailverteiltern weitergesendet werden.

GRⁱⁿ Sabine Eckschlager-Böcher:

Wie schaut es mit einer Hundewiese im Gemeindegebiet von Koppl aus? Es hat offensichtlich schon Überlegungen gegeben einen Grund anzupachten.

Es wurden Gespräche mit Grundbesitzer und Anrainer im Bereich der Wiestal-Landesstraße geführt. Die Grundverhandlungen und Anrainergespräche haben aber leider zu keinem Ergebnis geführt.

GV Wolfgang Hyden:

Ist der Bürgermeister von Koppl eingebunden in die Verkaufsverhandlung Salzburgring?

Bürgermeister Reischl erklärt, dass er auch die Verkaufsabsichten des Landes Salzburg auch von den Medien erfahren hat. Er wurde zur keinen Verkaufsgesprächen bis jetzt geladen. In der Presse wurde auch irrtümlich ausgesendet, dass die Verträge zwischen IGM Salzburgring und Land Salzburg 2015 auslaufen, die laufenden Verträge haben eine Dauer bis 2025. Von Dir. Reiner wurde nach telefonischer Rücksprache bestätigt, dass es ein Vorgespräch gegeben hat, ob das Land das Grundstück an die IGM Salzburgring verkaufen würde.

Gemeindevertreter Hyden gibt jedenfalls zu bedenken, dass bei einem Verkauf der Rennstrecke die Veranstaltungsgenehmigung im Vorfeld abzustecken ist. Weil sonst an jedem Wochenende mit immensen Lärmbelästigungen wie zum Beispiel in Spielberg zu rechnen ist. An dem Kauf sind nach seinen Informationen ein großer oberösterreichischer Konzern und ein großer Salzburger Konzern interessiert und nicht die IGM.

Bürgermeister Reischl erklärt, dass daran gearbeitet wird, den WM-Lauf für Motorräder wieder auf den Salzburgring zu bringen. Dazu ist es aber notwendig umfangreiche Umbauarbeiten durchzuführen, und dieser Umbau muss auch finanziert werden.

GR Egon Leitner ergänzt dazu, dass bei einem Verkauf von Landesgrund an Private unbedingt die Sitzgemeinden miteingebunden werden müssen, denn neue Projekte müssen von den Gemeinden auch mitgetragen werden können.

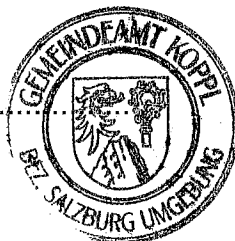
GV Johannes Ebner:

Im Bereich der neuen Sitzbänke beim Wasserbehälter unter der Kirche Guggenthal sollen Abfallkörbe angebracht werden.

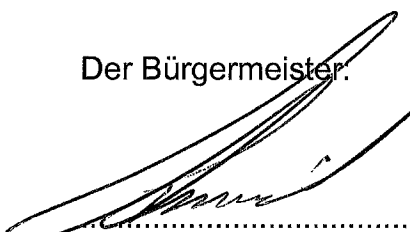
Ende Gemeindevertretungssitzung: 22.45 Uhr

Der Protokollführer:


(Matthias Bahngrubner)



Der Bürgermeister:


(Rupert Reischl)